

Robert Walter

Partizipation an Verwaltungsentscheidungen

In: Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer Band 31

Berlin-New York: Walter de Gruyter 1973, S. 147-178.

Dieser Aufsatz zählt zu den ersten umfassenden Auseinandersetzungen mit Fragen der Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern an Verwaltungsentscheidungen in Österreich. Sie ist im Kontext der „Demokratisierungsdiskussionen“ der späten 1960er- und frühen 1970er-Jahre entstanden.

Der Autor definiert Partizipation als „die Befugnis Einzelner, an dem auf die Erzeugung von Verwaltungsentscheidungen gerichteten Verfahren teilzunehmen“ einerseits, andererseits versteht er sie als Teilhabe der Allgemeinheit am Entscheidungsprozess der Verwaltung. Vor diesem Hintergrund setzt er sich zunächst mit Fragen der Partizipation im Gegensatz oder in Ergänzung zur Verwaltung und den Verwaltungsbeamten auseinander. Sodann geht er auf diese Frage im Kontext des österreichischen Verfassungsrechts ein.